

KUNST ZU KAUFEN



Ein beliebtes Thema ist „Das Urteil des Paris“, hier von **Georg Jung** aus dem Jahr 1947. Das Bild ist in der Wiener Galerie Kovacek & Zetter in der Herbst-Ausstellung zu erstehen. chl

ALFRED KORNBERGER  
DAS SPEKTRUM DES UNIVERSUMS



RETROSPEKTIVE  
ANLÄSSLICH  
DES 80. GEBURTSTAGES  
Kuratorin: Gabriela Koschatzky-Elias

künstlerhaus  
2.10.-1.12.2013

täglich 10-18 Uhr (außer Mo), Do 10-21 Uhr | Karlsplatz 5, 1010 Wien

YOUNG ART AUCTION im Novomatic Forum Wien

Gründer wollen Verbindung schaffen

Investment in Kunst rückt als vierte Säule (Immobilien, Aktien, Gold) mehr und mehr in den Fokus. Die YOUNG ART AUCTION (YAA) am 2. Oktober im Novomatic Forum Wien gab Einblicke.

Das Ergebnis der Auktion war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Im Rahmen einer Pressekonferenz im Vorfeld jedoch präsentierten die Organisatoren und Förderer der YOUNG ART AUCTION Journalisten Einblicke über ihre Ansichten eines jungen Kunstinvestments. Diese waren aus Sicht der Experten, unter ihnen Sotheby's-Chefin für Österreich **Andrea Jungmann**, Kunst-Förderer **Florens Eblinger**, Personalberatung Eblinger & Partner, und artware-Geschäftsführer **Valentin Kenndler**, vielversprechend.

Das heißt, junge Künstler dürfen sich Hoffnung auf einen Einstieg in den Kunstmarkt machen. Keine leichte Sache aufgrund des bewegten, beinahe überhitzten Marktes, der durch berühmte Namen gigantische Höhen, die Summen betreffend, erklommen hat. Aber wie überall - Nachwuchs muss her. Die zeitgenössische Kunst

steht derzeit international hoch im Kurs. Das machten sich Sammler und Kunstförderer, die oft sehr viel Geld in Kunst investieren, und auch eine gewisse Wertsicherung ins Auge fassen, schon in der Vergangenheit zunutze. Einer der sich was traut und junge Kunst fördert, ist der Wiener Unternehmer und Kunstliebhaber Eblinger. Er scheut sich nicht, die Spur von Beginn an zu verfolgen und schnuppert gerne in der Kunstakademie und Angehörigen. Begonnen hatte diese Kunstliebe vor ungefähr 15 Jahren. Mittlerweile wanderten etliche Kunstwerke in seinen Besitz, wobei er sowohl Werke und als auch Künstler unter die Lupe nimmt und sich mit seiner Frau, der bekannten Fernseh-Moderatorin, **Arabella Kiesbauer**, berät. „Zuerst überwiegt jedoch die Freude am Kunstwerk, hinterher beginnt man auch wirtschaftlich zu denken“, so Kunstliebhaber

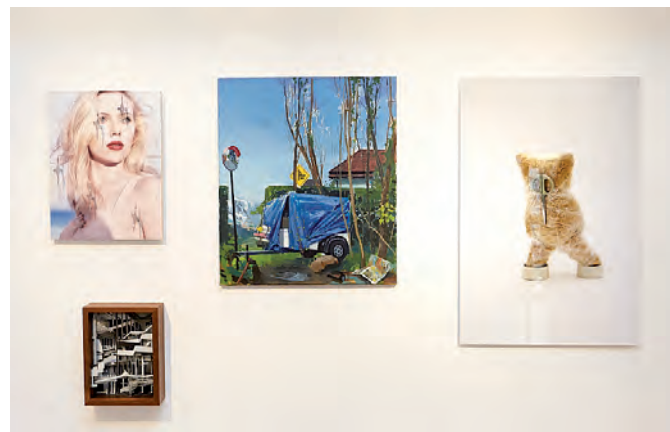


v. l. n. r.: Florens Eblinger, Valentin Kenndler und Andrea Jungmann

Eblinger zum **Börsen-Kurier**. Da sich der Kunstmarkt rasch und sehr gut entwickelt, wurde auch Valentin Kenndler inspiriert, der vor nunmehr sieben Jahren die YOUNG ART AUCTION fördert. „Wichtig war uns, einen Konnex zwischen Kunst und Wirtschaft zu schaffen und jungen Künstlern den Einstieg in den Markt zu erleichtern“, begründete Kenndler die Auktion. Er ist mit **Martin Ohneberg** von Global Equity Partners einer der Initiatoren der YAA.

Hervorgehoben wurde die Flexibilität der heutigen jungen Künstler, von denen etliche auch das Marketing perfekt beherrschen. „Bewerbungsgespräche gibt es am Kunstmarkt nicht. Unser Anspruch lautet daher, genau diese Lücke zwischen Künstler und Kunstmarkt zu schlie-

ßen“, so Kenndler. Die YAA ist bestrebt, dem Kunstmarkt mehr Transparenz zu verleihen. So sind bei den zur Versteigerung angebotenen Kunstwerken nicht nur der Rufpreis, sondern auch der tatsächliche Listenpreis, sowie detaillierte Informationen zum Künstler einsehbar. Hinzu kommt, dass 80 % des erzielten Hammerpreises zur Auszahlung an die Künstler erfolgt. „Eine Seltenheit“, wie auch Sotheby's Direktorin Jungmann bestätigte: „Bei einem Verkauf über eine Galerie sind 50 % des Preises häufig üblich.“ Im Schnitt pendeln die Rufpreise der YAA zwischen 500 und 1.000 €, der durchschnittliche Hammerpreis liegt bei rund 1.500 €. Der **Börsen-Kurier** wird die Ergebnisse in der kommenden Ausgabe veröffentlichen. ls



BIBLIOTHEK

Kind in Wien



Das Leben mit Kindern ist wunderschön, mitunter verlangt es den Eltern aber auch beträchtliche organisatorische Leistungen ab. Zum Beispiel sind Fragen nach der passen-

den Kinderbetreuung, dem idealen Feriencamp für den Sommer, dem geeigneten Ort für das nächste Kindergeburtstagsfest nur einige wenige, die sich laufend stellen.

Rat muss also her, und diesen gibt das kleine, schlaue Servicehandbuch „Kind in Wien“. Ein Thema der diesjährigen Ausgabe ist Natur, Bewegung im Freien, sportliche Freizeitaktivitäten und Tipps für die Wochenend- und Feriengestaltung, die mit Tieren und Pflanzen zu tun haben. Deshalb wurden Natur- und Wildnistrainer von „Wild Sprouts“ zu Wort gebeten, die unter anderem Spurenlesekurse für Kinder oder für die ganze Familie anbieten. ks

„Kind in Wien - Die kleinen Schlawen“, Falter Verlag, 16,50 €

Frauenpower auf Arabisch

Der bekannte Auslandsjournalist **Karim El-Gawhary** versucht in seinem neuesten Buch mit den bekannten Klischees über arabische Frauen aufzuräumen und portraitiert mehr als ein Dutzend Frauen eingeteilt in „stolze Pionierinnen“, „bittere Verliererinnen“ und „unerschrockene Kämpferinnen“. Im ersten Kapitel beleuchtet der Autor unter anderem das Leben der einzigen Lkw-Fahrerin in Ägypten, einer jemenitischen Fotografin aber auch der ersten ägyptischen Dekanin. In „bittere Ver-

liererinnen“ widmet sich El-Gawhary auch der Schattenseite der arabischen Revolutionen und bietet Einblick in das Leben einer Selbstmordattentäterin, einer Mutter eines ermordeten Sohnes und einer Familie im ärmsten Stadtteil Kairo. Zu den unerschrockenen Kämpferinnen zählen unter anderem Manal, die es trotz Strafe wagt, in Saudi Arabien Auto zu fahren. Ein lesenswertes Buch, das einen tiefen Einblick in die arabische Welt bietet. ip

**Karim El-Gawhary: „Frauenpower auf Arabisch - Jenseits von Klischee und Kopf-tuchdebatte“, Verlag Kremayr & Scheriau GmbH & Co. KG**

BÖRSEN-KURIER-INDEX  
DER KAUFKRAFTVERGLEICH SEIT 1800  
STAND: JULI 2013

Der Börsen-Kurier-Index ermöglicht Ihnen die Umrechnung alter Preise in die heutige Zeit. Ausgewählt werden die signifikantesten Jahres- bzw. Monats-Werte. 1 Gulden im Jahre 1800 entspricht kaufkraftmäßig 15,32 € im Juli 2013.

Wrg.	Jahr	Index	K	1924	3,73	S	1982	14,94
		<b>08/2013</b>	aS <sup>(5)</sup>	1925	3,43	S	1984	13,68
fl <sup>(1)</sup>	1800	15,32	aS	1930	3,18	S	1986	13,04
fl	1810	3,03	aS	1935	3,40	S	1987	12,86
fl	1820	18,04	aS	1937	3,40	S	1988	12,62
fl	1830	20,01	RM <sup>(6)</sup>	1938	5,15	S	1989	12,30
fl	1840	19,75	RM	1940	5,10	S	1990	11,91
fl	1850	16,50	RM	1942	4,95	S	1991	11,53
fl <sup>(2)</sup>	1858	12,45	RM	1944	4,90	S	1992	11,08
fl	1860	12,74	RM	1945	4,60	S	1993	10,69
fl	1870	11,85	RM	1946	3,65	S	1994	10,39
fl	1880	11,48	RM	1947	1,86	S	1995	10,16
fl	1890	12,54	S <sup>(7)</sup>	1948	104,33	S	1996	9,97
K <sup>(3)</sup>	1900	6,41	S	1950	74,30	S	1997	9,84
K	1902	6,56	S	1952	51,31	S	1998	9,75
K	1904	6,33	S	1954	50,40	S	1999	9,70
K	1906	5,94	S	1956	47,81	S	2000	9,48
K	1908	5,68	S	1958	45,46	S	2001	9,23
K	1910	5,40	S	1960	44,10	€ <sup>(8)</sup>	2002	123,96
K	1912	5,11	S	1962	40,76	€	2003	122,45
K	1914	5,15	S	1964	38,17	€	2004	118,98
K <sup>(4)</sup>	1915	306,84	S	1966	35,57	€	2005	117,16
K	1916	149,85	S	1968	33,29	€	2006	115,59
K	1917	75,36	S	1970	30,94	€	2007	111,55
K	1918	45,03	S	1972	27,78	€	2008	110,09
K	1919	18,47	S	1974	23,59	€	2009	108,97
K	1920	9,30	S	1976	20,27	€	2010	106,51
K	1921	3,05	S	1978	18,55	€	2011	103,26
K	1922	10,24	S	1979	17,89	€	2012	100,47
K	1923	4,40	S	1980	16,83	€	Jun. 2013	100,09

(1) Gulden Wiener Währung: 1 fl = 60 Kreuzer.  
 (2) Gulden, Österreichische Währung ab 1.11.1858: 1 fl = 100 Kreuzer.  
 (3) Kronenwährung ab 1.1.1900: 1 fl = 2 Kronen, 1 Krone = 100 Heller.  
 (4) 1915-1921: 100 Kronen; 1922-1924: 10.000 Kronen  
 (5) Altschilling ab 1.1.1925: 1 aS = 10.000 Papierkronen, 1 aS = 100 Groschen.  
 (6) Reichsmark ab 26.4.1938: 1 RM = 1,50 aS.  
 (7) Schilling ab 21.12.1945: 1 S = 1 RM; Angaben für 100 Schilling  
 (8) Euro ab 1.1.2002: 1 € = 13,7603 S; Angaben für 100 €.

Exklusiv von der Statistik Austria für den BK errechnet.

LICHT FÜR DIE dankt dem Börsen-Kurier für die Unterstützung unserer Arbeit durch die Schaltung dieses Gratisinserates.

**LICHT FÜR DIE WELT**

Mit 25 Euro monatlich schenken Sie einem behinderten Kind Zukunft.

licht-fuer-die-welt.at